

Ab morgen Warnstreik der angestellten Lehrkräfte in BW

Beitrag von „Tesla“ vom 14. Februar 2011 20:22

Zitat

Original von Angestellte

5 % mehr für Angestellte und Beamte ... d. h. also 5 % vom höherern Bruttogehalt der Beamten (sofern auch in BW der TV-L gilt). Außerdem schmälern natürlich auch die mit dem Gehalt steigenden Sozialabgaben das Ergebnis der Angestellten. Warum sollten denn Angestellte dafür streiken, dass die Schere noch weiter auseinander klafft? Wie kann die GEW so etwas von uns verlangen? 6 % für Angestellte und 3 % für Beamte halte ich für einen solidarischen Vorschlag. Aus diesem Grund habe ich auch den Streik in S-H im vergangenen Jahr nicht mitgemacht.

Aber eigentlich fände ich eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen wichtiger. Lasst uns doch für 3 Verwaltungsstunden (anrechenbar als 1,5 UWstd.) streiken. Alternativ könnten die Ministerien ja überlegen, ob jede/r von uns 3 Sekretärinnenstunden in der Woche beanspruchen darf (z. B. für Listen, Ablage in Schülerakten, Info-Telefonate, evtl. sogar [Vera](#)-Auswertung usw.). Das wäre doch eine richtig gute Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Alle hätten was davon, natürlich müssten dem Sekretariat die Stunden auch zusätzlich bewilligt werden. Nicht, dass man sich nur den nächsten Rücken für die immer noch zunehmenden unterrichtsfremden Tätigkeiten sucht.

Liege ich mit meiner Einschätzung daneben?

Der erste Teil ist einfach nur platter unverbrämter Sozialneid. Nach dem Motto: Zwar würde ich, wenn wir uns durchsetzen auch mehr bekommen aber da der andere noch mehr bekommt, lass ich es lieber.

Ist es nicht so, dass ein Ingenieur, wenn die IG Metall 5% erstreikt auch mehr bekommt als ein Arbeiter? Da fällt mir nur noch ein: Abi-Note?

Der 2. Teil ist noch lebensfremder, bei dem aktuellen Lehrermangel mal eben Deputat verringern. Reines Wunschdenken! Das Sekretariat bezahlt übrigens die Kommune.

Tesla